



Conceptboard revolutioniert gemeinsam mit IONOS die digitale Zusammenarbeit

Ideen sammeln, bewerten, teilen oder festhalten – alles mit einem zentralen Online-Whiteboard

Conceptboard ist – vereinfacht gesprochen – ein digitales Whiteboard. Genau wie am beliebten Büro-Accessoire können Nutzerinnen und Nutzer hier Ideen notieren und Skizzen anfertigen. Aber digital heißt in diesem Fall noch mehr: Dokumente ablegen, Fotos hinzufügen, Umfragen starten. Das Ganze funktioniert komplett kooperativ. Mehrere Personen arbeiten so gleichzeitig (und zwar wirklich in Echtzeit) oder asynchron zur Vor- und Nachbereitung miteinander auf dem Whiteboard. Ein weiterer Vorteil: Bei der digitalen Leinwand kommen Anwenderinnen und Anwender nie an ihre Grenzen, es bleibt unbegrenzt Raum für Ideen. Damit unterstützt Conceptboard seine Kunden nicht erst seit den Lock-downs dabei, die Zusammenarbeit kreativer und ortsunabhängig zu gestalten.

Conceptboard

Die Conceptboard Cloud Service GmbH wurde 2010 von Christian Schröder und Daniel Bohn gegründet. Die Idee dafür hatten beide, als sie als Berater in einem anderen Unternehmen arbeiteten und nicht mit den Softwarelösungen für Kooperation zufrieden waren. Über 70 Mitarbeitende und Tausende Kundinnen und Kunden – darunter Freelancer, Mittelstand und global agierende Konzerne – setzen auf Conceptboard. Dank der Partnerschaft mit IONOS und Datenschutz „Made in Germany“ arbeiten inzwischen auch Behörden wie die Stadt Köln mit der Software, um die Digitalisierung einzelner Dezernate voranzutreiben.

Geht kreatives Teamwork auch online?

Als Daniel Bohn und Christian Schröder sich Anfang der 2000er-Jahre kennenlernten, bedeutete digitale Zusammenarbeit: E-Mails schreiben, Word-Dokumente hin und her schicken, Tabellen ausfüllen. Wenig intuitiv, kaum kooperativ und vor allem: wenig Platz für Kreativität. Das musste anders gehen. „Daniel ist ein sehr kreativer Mensch. Für den war es immer eine Herausforderung sich an lineare Medien wie E-Mail, Word oder Excel zu halten“, sagt Christian Schröder über seinen Mitgründer.

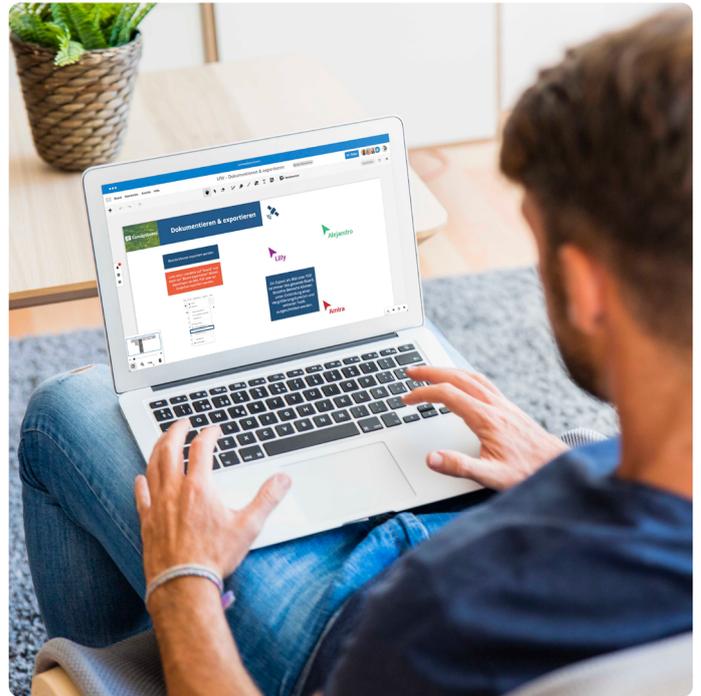
Die Idee von Conceptboard ist ganz einfach: „Die beiden haben einfach den physischen Schreibtisch nachgebaut – inklusive allem, was man da so machen kann: Dokumente ablegen, Sticky Notes schreiben, Malen...“. Was bei CEO Helmut Schmitz fast selbstverständlich klingt, war im Jahr 2010, als das Tool in der ersten Version veröffentlicht wurde, noch nahezu undenkbar. Inzwischen arbeiten Millionen Menschen mit dem Conceptboard, entwickeln spannende Konzepte, stellen Ideen vor oder planen die nächsten Prozesse – unkompliziert, kreativ und vor allem: gemeinsam.

Die intuitive Collaboration-Software macht nicht nur die Home-Office-Kultur möglich. Sie vereinfacht auch die internationale Zusammenarbeit, da Menschen von überall auf der Welt an einem digitalen Ort zusammenkommen können. Das gilt übrigens auch für die Conceptboard Cloud Service GmbH, dem Unternehmen hinter der Software: „Das Thema Remote Collaboration predigen wir nicht nur unseren Kundinnen und Kunden, das leben wir selbst.“ Die inzwischen über 70 Kolleginnen und Kollegen



Christian Schröder
Co-Founder Conceptboard

arbeiten nicht nur von Deutschland aus, sondern sitzen beispielsweise auch in Portugal, Polen, Zypern und Griechenland.



Mehr als nur ein weiteres Werkzeug

Conceptboard dient also als Tool für Teams, die online ihre Kreativität zusammenbringen möchten. Neben den offensichtlichen Funktionen müssen dafür aber auch andere Voraussetzungen erfüllt sein. Dafür verfolgt das Team hinter der Software wichtige eigene Werte: „Inklusion und Gleichstellung zieht sich von Beginn bis heute durch unser Konzept“, sagt Gründer Schröder.

Das Unternehmen arbeitet stark daran, dass so viele Menschen wie möglich das Tool nutzen können – egal wer sie sind. Das hat beispielsweise mit Barrierefreiheit zu tun. Oder mit dem Abschaffen von Hierarchien: In einem Conceptboard bringen alle gleichwertig ihre Ideen ein, von der Geschäftsführung bis zu den Auszubildenden.

Auch die Plattformunabhängigkeit unterstützt das Thema Inklusion. Conceptboard wird entweder vom Browser aus oder von mobilen Geräten wie Tablet oder Smartphone bedient. Gerade bei der Web-App spielt das Betriebssystem keine Rolle. Oder in den Worten des CEOs:

„Conceptboard ist ein sehr liberales Tool, für jeden nutzbar, ohne Einschränkung.“

Data Sovereignty, Data Security, Data Integrity

Nicht erst seit der Zusammenarbeit mit Behörden spielt der Datenschutz eine große Rolle bei Conceptboard. Die Anforderungen haben sich aber sicherlich verschärft, seitdem auch viele Kommunen, Landes und Bundes-einrichtungen die Software einsetzen. Daten müssen in Deutschland bleiben und dürfen nicht einfach an Dritt-anbieter abfließen. Sogar internationale Konzerne, die mit deutschen Unternehmen zusammenarbeiten, legen inzwischen großen Wert auf DSGVO-konforme Lösungen.

Für internationale Kunden vor allem in den USA nutzt Conceptboard einen US-amerikanischen Anbieter. Für europäische Kunden dagegen, hier vor allem aus dem öffentlichen Sektor, hat Conceptboard IONOS als idealen Partner für ein noch höheres Datenschutzniveau auf Infrastrukturebene entdeckt.

„Alles was wir bei einem anderen Anbieter deployen können, funktioniert bei IONOS ganz genauso und teilweise sogar noch einfacher.“

IONOS konnte überzeugen – und nicht nur das Team von Conceptboard. Als erste Kundin wurde die Stadt Köln in die Cloud-Infrastruktur von IONOS eingegliedert. Ursprünglich wünschte man sich bei der Stadt eine On-Premises-Lösung von Conceptboard, die das Unternehmen prinzipiell auch gern realisiert. Die Server der Verwaltung konnten aber nicht mit Kubernetes umgehen. Conceptboard schlug daraufhin IONOS als datenschutz-konforme Alternative vor. Die Stadt hat sich das Cloud-Angebot ganz genau angeguckt und war sehr zufrieden. Inzwischen wird Conceptboard nicht nur in Köln, sondern in mehreren Kommunen deutschlandweit genutzt.

Die Behörden ...

... regeln über die Software Einsatzpläne von Mitarbeitenden im Außendienst,

... stellen Essenspläne für Kitas zusammen und veröffentlichen diese,

... organisieren Prozess-Audits, bei denen alle Schritte einmal auf einem Conceptboard dargestellt werden,

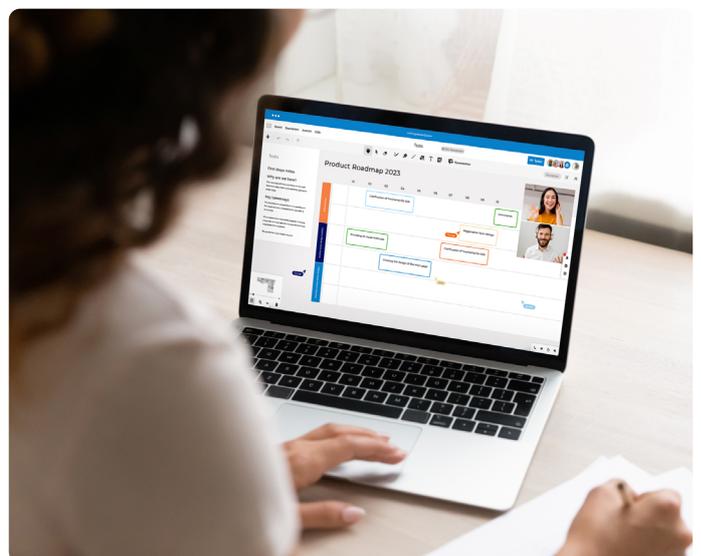
... arbeiten dezernatsübergreifend an der Umsetzung neuer Gesetze und Verordnungen,

... bereiten Ausschusssitzungen vor, führen diese hybrid auf Conceptboard durch und bereiten diese nach.

Fruchtbare Partnerschaft mit IONOS

Für Conceptboard ist IONOS nicht einfach nur ein Anbieter einer Cloud. Die beiden Unternehmen verbindet ein gemeinsames Ziel: Die Digitalisierung in Deutschland vorantreiben. Deshalb ist Conceptboard als ISV-Partner stark mit IONOS verbunden. Als Independent Software Vendor versteht das Team von Conceptboard das eigene Angebot so: „Conceptboard in der Cloud von IONOS, das ist das Produkt, was wir verkaufen“, verrät Helmut Schmitz, mit Stolz auf die gute Zusammenarbeit.

Besonders für den öffentlichen Sektor funktioniert diese Partnerschaft wunderbar: „Wir haben hier ganz oft Kundenanfragen, wo explizit nach einer On-Premises-Lösung wegen besonders hoher Datenschutz-Anforderungen verlangt wird. Doch bei der anschließenden Analyse zeigt sich, dass die vorhandene Infrastruktur gar nicht auf den konkreten Bedarf und Einsatz ausgelegt ist. In so einem Fall, können wir mit Conceptboard als sichere Cloud-Lösung besonders punkten.“ IONOS bietet genau das, was Conceptboard seinen Kundinnen und Kunden verkaufen möchte: Eine hoch-performante Infrastruktur, bei der man sich keine Sorgen um den Datenschutz machen muss.



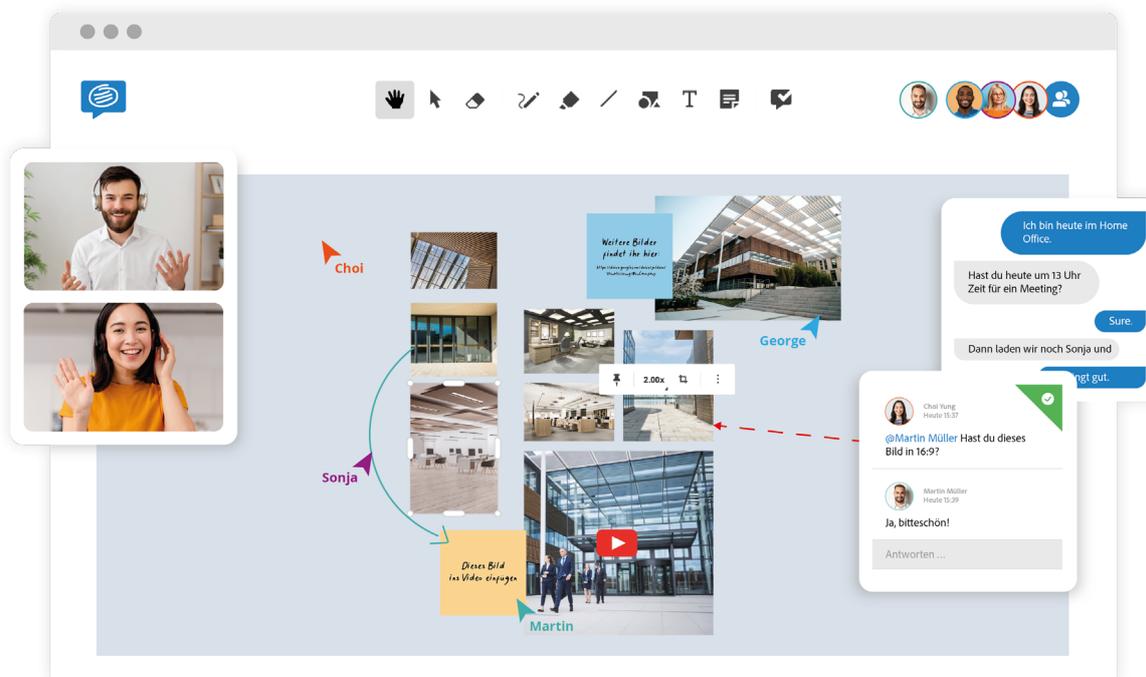
Noch mehr Ideen für die Zukunft

In Zukunft möchte Conceptboard noch mehr deutsche Behörden von den Vorteilen des digitalen Whiteboards im Zusammenspiel mit einer sicheren Cloud überzeugen. Dafür wird die Zusammenarbeit mit IONOS ausgebaut. Mehr und mehr Behörden und Unternehmen werden dafür an die Cloud von IONOS angedockt. Inzwischen sind sogar zunehmend internationale Unternehmen daran interessiert, Conceptboard in einer deutschen Cloud-Infrastruktur einzusetzen. Denen fällt die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus Deutschland beziehungsweise Europa durch diese Lösung sehr viel einfacher.

Conceptboard arbeitet aber auch mit Hochdruck an der Erweiterung ihrer Features. Dies ist zum Beispiel die Einbindung in und von DSGVO-konformen Video-Konferenzlösungen.

Ein weiterer großer Baustein ist die Integration von Conceptboard in unterschiedliche Branchenlösungen der deutschen Verwaltung via API sowie weiterer DSGVO konformer Werkzeuge und Programme im Enterprise-Bereich.

So wird Conceptboard auch künftig als ISV-Partner auf die sichere und datenschutzkonforme Cloud-Infrastruktur von IONOS setzen. Mehr Informationen zum IONOS ISV-Partnerprogramm finden Sie [hier](#).



Sie haben diese spannende Story mit Interesse gelesen?

Conceptboard Cloud Service hat es bereits getan. Die Cloud hilft aber auch Ihrem Unternehmen bei der gezielten Weiterentwicklung Ihres Geschäfts. Wenn auch Sie Ihr Unternehmen voranbringen wollen, treten Sie mit uns in den Dialog. Unsere Cloud Consultants beraten Sie kompetent und umfassend – und zeigen Ihnen, wie Ihre IT in der IONOS Cloud für die Herausforderungen der Digitalisierung bestens aufgestellt ist.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail – am besten noch heute!

 **+49 30 57700 850**

 **produkt@cloud.ionos.de**

Impressum

IONOS SE
Elgendorfer Str. 57
56410 Montabaur

IONOS Cloud-Kontakt

Telefon +49 30 57700-840
Telefax +49 30 57700-8598
E-Mail produkt@cloud.ionos.de
Website <https://cloud.ionos.de/>

Vorstand

Hüseyin Dogan, Claudia Frese, Arthur Mai, Dr. Markus Noga, Britta Schmidt, Dr. Jens-Christian Reich, Achim Weiß

Aufsichtsratsvorsitzender

Sven Fritz

Handelsregister

IONOS SE: Amtsgericht Montabaur / HRB 24498

Umsatzsteuer-Identnummer

IONOS SE: DE815563912

Copyright

Die Inhalte der Success Story wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität keine Gewähr.

© IONOS SE, Dezember 2023

Alle Rechte vorbehalten – einschließlich der, welche die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung der Inhalte dieses Dokumentes oder Teile davon außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes betreffen. Handlungen in diesem Sinne bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch IONOS SE. IONOS SE behält sich das Recht vor, Aktualisierungen und Änderungen der Inhalte vorzunehmen.